

INTEGRATIONSPAKT

Fördergelder fürs Projekt H7 sprudeln

BUBENREUTH/HEMHOFEN. Für das Projekt Hauptstraße 7 (H7) in Bubenreuth und die Umnutzung der ehemaligen Pausenhalle der Grundschule in Hemhofen fließen 2019 insgesamt 1 386 000 Euro Fördermittel aus dem Bund-Länder-Programm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“.

CSU-Bundestagsabgeordneter Stefan Müller und sein Landtagskollege Walter Nussel hatten sich für die Förderung eingesetzt.

Parallel zur Städtebauförderung gibt es auf Initiative des Bundesbauministeriums seit 2017 den „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“. Die daraus zur Verfügung stehenden Fördermittel sollen vor allem in den Ausbau und die Sanierung von Bildungseinrichtungen, Stadtteilzentren und Bürgerhäusern investiert werden und damit auch ehrenamtlich Engagierte unterstützen.

Soziokulturelles Zentrum

In Bubenreuth wird davon jetzt das Projekt „Soziokulturelles Zentrum H7“ mit Mitteln in Höhe von 1 241 000 Euro profitieren. Mit diesen Mitteln wird die von der Gemeinde Bubenreuth geplante künftige Nutzung des Anwesens Hauptstraße 7 („H7“) für einen Bürgertreff mit Platz für Bücherei und Museum realisierbar.

Die lange diskutierte und von beiden Abgeordneten unterstützte Idee des „Bubenreutheums“ als Museum für Musik und Integration, das die besondere Ortsgeschichte Bubenreuths reflektiert, könne, so Müller und Nussel unisono, „nun endlich in Angriff genommen werden. Darüber freuen wir uns wirklich sehr.“

Neue Nutzung

In Hemhofen wird in diesem Jahr der zweite Abschnitt der Umnutzung der bisherigen Grundschul-Pausenhalle in einen Multifunktionsraum mit 145 000 Euro gefördert. 2018 standen bereits 216 000 Euro Fördermittel für diese Maßnahme zur Verfügung. Der neue Raum wird den Vereinen in Hemhofen künftig kostenlos zur Verfügung stehen und durch seine zentrale Lage im Ort das weitere Zusammenwachsen des Gesamortes unterstützen. en